

Presseinformation

Es kann jeden treffen, schon morgen. Familienvater Lars aus Glashütte braucht dringend eine Stammzellspende

BPDCN, Blutkrebs. Diese Diagnose verändert das Leben von Lars und seiner Familie. Er, der die Dinge immer positiv sieht und den sein Sport Ehrgeiz gelehrt hat, denkt nicht ans Aufgeben. Gesund werden kann er, wie viele andere suchende Patient:innen auch, nur mit einer Stammzellspende. Registriert euch daher unter www.dkms.de/lars als potenzielle:r Stammzellspender:in für Lars und andere Betroffene.

Lars, 42 Jahre jung, ist ein fröhlicher Mensch, der immer einen Spruch auf den Lippen hat. Mit seiner Frau und den beiden Söhnen genießt er das Familienleben. Er liebt es, mit seinen Kindern herumzualbern und selbst Kind zu sein. In der Freizeit unternimmt die Familie viel im Freien. Lars schwingt sich gerne auf sein Fahrrad und lebt so seinen Bewegungsdrang aus. Auch als Fußballtrainer der C-Jugend förderte er Kinder und vermittelte ihnen Spaß am Sport und Ehrgeiz. Daher sind für die sportbegeisterte Familie aktive Urlaube die Höhepunkte des Jahres.

November 2023 – rote Flecken auf dem Oberkörper

Im November letzten Jahres bemerkte Lars rote Flecken auf seinem Oberkörper. Es folgten zahlreiche Arztbesuche mit Knochenmarkpunktion, CT, MRT und letztlich eine Gewebeentnahme. Wochenlang wussten auch die Ärzte nicht, was der Grund hierfür sein könnte. Die vielen Blutuntersuchungen brachten keine Diagnose. Jetzt weiß man es. Am 16.02.2024 erhielt Lars während seiner Arbeit einen Anruf aus dem Universitätsklinikum Dresden. Lars ist an BPDCN erkrankt. Das ist eine Krebsart, die man mit einem normalen Blutbild nicht erkennen kann. Die Krankheit ist sehr selten und verläuft unbehandelt tödlich. Nur durch eine Stammzellspende kann Lars geheilt werden. Seit dem 20.02.2024 liegt Lars im Krankenhaus. Er bekommt hochdosierte Medikamente, die die Tumorzellen verdrängen sollen. Leider haben diese Medikamente sehr starke Nebenwirkungen. Außerdem ist diese Form des Blutkrebses sehr selten, so dass die Ärzte jeden Tag neu überlegen, wie sie die Therapie fortsetzen.

Familie und Freunden organisieren den Registrierungsaufruf

„Es kann jeden treffen, schon morgen. Jeden in der Familie -, im Freundes-, Bekannten- und Kollegenkreis. Deshalb ist es wichtig, dass sich jeder registriert, denn jeder kann helfen, Leben zu retten“, appelliert die Ehefrau von Lars. Doch der passende genetische Zwilling von Lars muss

gefunden werden. Diese Suche gleicht oft der Suche nach der Stecknadel im Heuhaufen. Nur wenn eine Person registriert ist, kann sie eventuell das Leben von suchenden Patient:innen retten.

Teilen, posten – jede Unterstützung kann Leben retten

Mehr als 500 Menschen haben bereits über die Registrierungsseite für Lars ein Registrierungsset nach Hause bestellt. Jede Registrierung ist eine Chance auf Leben. Lars, der das Glas immer halb voll statt halb leer sieht, gibt nicht auf. Er liebt das Leben und kämpft für seine Familie. Er will seine Jungs aufwachsen sehen, vielleicht eines Tages Opa werden, noch ein paar Radmarathons in den Alpen bestreiten, wandern gehen, mit seinen Kollegen gute Projekte durchbringen!
Er will leben!

„Lars ist der liebevollste Vater und Ehemann, den man sich vorstellen kann. Er tut alles für seine Familie und nimmt sich dafür gern zurück. Wir wünschen uns einfach die kleinen Dinge im Leben zurück. Mit der Familie kochen und essen, lustige Momente mit den Kindern, Freunden erleben. Lars kann mit Hilfe seines genetischen Zwillings weiterleben. Aber der muss gefunden werden! Bitte registriert euch! Wir danken euch von Herzen“, ruft die gesamte Familie auf.

Wer gesund und zwischen 17 und 55 Jahre alt ist, kann Lars und anderen Patient:innen helfen und sich mit wenigen Klicks über www.dkms.de/lars die Registrierungsunterlagen nach Hause bestellen. Die Registrierung geht einfach und schnell: Mithilfe von drei medizinischen Wattestäbchen und einer genauen Anleitung sowie einer Einwilligungserklärung kann jede:r nach Erhalt des Sets selbst einen Wangenschleimhautabstrich vornehmen und anschließend per Post zurücksenden, damit die Gewebemerkmale im Labor bestimmt werden können. Spender:innen, die sich bereits in der Vergangenheit registrieren ließen, müssen nicht erneut teilnehmen. Einmal aufgenommene Daten stehen auch weiterhin weltweit für Patient:innen zur Verfügung.

Besonders wichtig ist es, dass die Wattestäbchen nach dem erfolgten Wangenschleimhautabstrich zeitnah zurückgesendet werden. Erst wenn die Gewebemerkmale im Labor bestimmt wurden, stehen Spender:innen für den weltweiten Suchlauf zur Verfügung.

Auch Geldspenden helfen Leben retten, da der DKMS für die Neuaufnahme jeder Spenderin oder jeden Spenders Kosten in Höhe von 40 Euro entstehen.

DKMS Spendenkonto

IBAN: DE49 7004 0060 8987 0006 61

Verwendungszweck: LGC 001, Lars

Hintergründe und Bildmaterialien zu diesem Aufruf finden Sie unter <https://mediacenter.dkms.de/patientenaktion/lars-will-leben/>

DKMS Donor Center gGmbH
Annika Schirmacher
Tel.: 030 83 22 797 15
schirmacher@dkms.de

Halten Sie sich auf dem Laufenden – folgen Sie uns hier



dkms.de
mediacenter.dkms.de